

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1918**

264 (13.11.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-87840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-87840)

# Oldenburgische Volkszeitung

## Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburgische Volkszeitung (Wöchentliche Zeitung, Dämmer Nachrichten), Zentrumsorgan, erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 3.45 Mark, durch die Post frei ins Haus 3.87 Mark; zweimonatlich 2.30 Mark, durch die Post frei ins Haus 2.58 Mark; einmonatlich 1.15 Mark, durch die Post frei ins Haus 1.29 Mark. Einzelnummern 10 Pf. Probennummern acht Tage gratis und franco.



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum Oldenburg für die einfache Zeile oder deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Reklamezeitung 75 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind stets tags zuvor einzuliefern. Telefonische Anzeigenannahme schließt jedes Reklamationsrecht aus.

Beilagen: Wochensblatt für Land- und Hauswirtschaft (Mittwochs), Heideblumen (Freitags).

(Das Wochensblatt für Land- und Hauswirtschaft wird während der Kriegszeit nicht beigelegt.)

Nr. 264. | Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsst. Nr. 5. | Befta, Mittwoch, 13. November 1918. | Zweiggeschäftsstelle in Oldenburg i. Gr.: W. Karelmann, Adystr. 51, Fernspr. 1032. | 85. Jahrgang

### Zur Lage.

Die Revolution hat gesiegt. Manche erleben es mit Freude, nicht wenige auch mit Ausgelassenheit und viele mit ehrlicher Trauer. Wir jubeln nicht, aber wir führen auch keine Klagen, denn man mag über das eben erst Durchlebte und Vergangene denken, wie man will, die Stunde, die läuft, muß dem Entschlusse und der Tat gehören. Nicht der Tat und dem Entschlusse, dem erlebten Umschwung einen neuen anzufügen, aber wohl den entschlossenen Willen, aus dem nun einmal gegebenen Verhältnisse, die für das Wohl des Volkes, des Vaterlandes sich als notwendig ergebenden Folgerungen zu ziehen. Das erste, was not tut, ist Ruhe, Ordnung und Disziplin. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, daß in fast allen Städten Deutschlands dank der Mäßigung des alten Regiments und der Besonnenheit des empfortretenden neuen die Revolution einen unblutigen und nahezu friedlichen Verlauf genommen hat. Von besonderer Wichtigkeit sind natürlich die Ereignisse in der Reichshauptstadt, und wenn auch sicherlich 90 Prozent der hauptsächlichsten Bevölkerung in der Aufrechterhaltung der Ruhe und öffentlichen Sicherheit das Hauptverdienst dieser Tage erlitten, so ist das Treiben der überlebenden zwar kleinen, aber entschlossenen Minderheit nicht zu unterschätzen. Es liegt klar zu Tage, daß die in der jogen. Spartakusgruppe vereinigten Leute dem Verlauf der Revolution in Berlin von Anfang an sehr zielbewußt zu beeinflussen versucht und in nicht zu unterschätzendem Umfange auch verstanden haben. Es liegt unverkennbar eine Gefahr darin, daß die Spartakisten die unabhängigen Sozialisten zu Zugewandten an ihre radikale Gesinnung und Absichten zwingen, indes die Mehrheitssozialisten sich wieder zu Zugewandten an die Unabhängigen veranlassen lassen.

Die neue Regierung ist sicherlich von dem christlichen Bestreben befeuert, die übernommenen schwere Aufgabe nach bestem Können zum Wohle des Volkes zu erfüllen; sie selbst wird die Schwere nicht gering anfänglich, die ihr von ihren Gegnern, die noch weiter links stehen als sie selbst, bereitet werden. Geht es ihr, in der Reichshauptstadt Ruhe, Ordnung und Disziplin wieder herzustellen und aufrecht zu erhalten, dann dürfen wir hoffen, der gewaltigen Schwierigkeiten Herr zu werden, die sich aus der unmittelbar bevorstehenden Demobilisierung und aus dem Uebergang aus der Kriegs- in die Friedenswirtschaft ergeben werden. Eine geordnete Versorgung der Städte mit Lebensmitteln wird gleichfalls sich nur ermöglichen lassen, wenn keine der ungeschätzlichen Räder und Achsen der bisherigen Verwaltungswirtschaft ins Stocken gerät. Aller Sorge und Eifer muß jetzt darauf gerichtet sein, dem Volke das Schwerkste zu ersparen, was es überkommen könnte, die Hungersnot und die Verzweiflung. Treten diese ihre Schreckensherrschaft an, dann gräbe uns Gott!

Wenn aber das ganze Volk und jeder einzelne jetzt alles daran setzen soll, um dem Vaterlande über die jetzt hereingebrochene schwerste Not hinwegzuhelfen, dann muß ein Jeder und die Gesamtheit auch das Bewußtsein haben, daß nicht nur Pflichten, sondern auch die Rechte gleich verteilt sind. Wir haben uns bereitwillig und in freudiger Entschlossenheit zu einem demokratischen Deutschland bekannt, aber schon erhebt sich drohend die Gefahr, daß aus dem jungen deutschen Volksstaat ein Klassenstaat gemacht werden soll. Wenn aber nicht mehr die Demokratie, sondern der Klassenstaat die Lösung sein soll, wie kann dann verlangt und ermartet werden, daß die Entschlossenen, die zu Bürgern zweiter und dritter Klasse Erniedrigten Freude am neuen Deutschland empfinden und die Arbeit willig verrichten sollen, deren das ganze Volk und Vaterland so dringend bedarf. Müssen die Männer, die sich jetzt an die Spitze des deutschen Volkes gestellt haben, rechtzeitig die Gefahr erkennen, der sie in die Arme treiben. Dem deutschen Volke ist die baldige Einberufung einer Nationalversammlung verprochen worden, und es muß alles geschehen, daß baldigst eine Nationalversammlung des deutschen Volkes zusammentreten kann. Von heute auf morgen

kann sie natürlich nicht einberufen werden, aber es darf doch nicht die Meinung aufkommen, als ob das deutsche Volk, daß doch keineswegs geschlossen hinter der jetzigen Reichsregierung steht, seines Rechtes auf eine Nationalversammlung beraubt werden sollte. —

### Das Programm der neuen Regierung.

#### Die konstituierende Versammlung wird angekündigt.

WTB Berlin, 12. Nov. (Draht.) Ein Aufruf des Rates der Volksbeauftragten kündigt an: Die Regierung setzt sich die Aufgabe, das sozialistische Programm zu verwirklichen und verkündet mit Gesetzeskraft Aufhebung des Belagerungszustandes sowie alle Beschränkungen des Vereins- und Versammlungsrechtes, auch für Beamte und Staatsarbeiter, Aufhebung der Zensur, freie Meinungsäußerung, Freiheit der Religionsübung, politische Amnestie, Aufhebung des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst, Aufhebung der Gefindepordnung sowie der Ausnahmegelege gegen Landarbeiter und die Wiedereinführung der Arbeiterschutzbestimmungen. Spätestens zu Neujahr soll der achtstündige Magdalarbeitsarbeitsakt in Kraft treten. Die Regierung kündigt ferner an: Fürsorge für ausreichende Arbeitsgelegenheit, Unterstützung von Erwerbslosen, Erhöhung der Versicherungspflicht bei der Krankenversicherung, Hebung der Wohnungsnot, Eiderung geregelter Volksernährung, die Aufrechterhaltung geordneter Produktion, Schutz des Eigentums gegen die Eingriffe Privater. Alle öffentlichen Wahlen sollen nach dem gleichen, geheimen, direkten und allgemeinen Wahlrecht nach dem Proportionalstimm für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen erfolgen, auch für die konstituierende Versammlung, über die nähere Bestimmungen erfolgen.

WTB Berlin, 13. Nov. (Draht.) Im Vormärts schreibt Klumper: Die Mitglieder der neuen Regierung nennen sich Volksbeauftragte. Nur durch ordentlichen Mehrheitsbeschluß auf dem Wege allgemeiner Wahlen kann das Volk geeignete Aufträge erteilen. Da die bisherige Regierung solcher Aufträge noch entbehrt, muß sie ihr Amt als vorläufig aufstellen. Sie muß so bald als nur irgend möglich, eine allgemeine Volksvertretung, eine konstituierende Nationalversammlung wählen lassen. Für die Einberufung einer solchen Versammlung hat sich die neue Reichsregierung in ihrem Programm mit dankenswerter Klarheit ausgesprochen.

WTB Berlin, 13. Nov. (Draht.) Eine Kundgebung der fortschrittlichen Volkspartei verlangt sofortige Wahl der Nationalversammlung, deren Aufgabe Wahrung und Stärkung der Reichseinheit und Aufbau der Verfassung unter Anerkennung des gleichen Rechtes für alle sein muß.

### Die Volksregierung an das Feldheer.

WTB Berlin, 12. Nov. Telegramm der Volksregierung an die Oberste Heeresleitung. Die Volksregierung ist von dem Wunsch befeuert, daß jeder unserer Soldaten nach den ungeschätzlichen Leiden und den unerhörten Entbehrungen in kürzester Zeit nach der Heimat zurückkehrt. Dies ist aber nur zu erreichen, wenn die Versorgung nach einem geordneten Plan vor sich geht. Falls einzelne Truppen militärisch zurückzuführen, so gefährden sie sich selbst, ihre Kameraden und die Heimat aufs schwerste. Ein Chaos mit Hunger und Not müßte die Folge sein. Die Volksregierung erwartet von Euch strengste Zurückhaltung, um unermeßlichen Schaden zu verhindern. Wir erfordern die Oberste Heeresleitung, das Feldheer von vorstehendem Gesicht der Volksregierung in Kenntnis zu setzen und folgendes anzuordnen: 1. Das Verhältnis zwischen Offizier und Mann hat sich auf gegenseitigem Vertrauen aufzubauen. 2. Willige Unterordnung des Mannes unter den Offizier und kameradschaftliche Behandlung des Mannes durch den Vorgesetzten sind hierzu Vorbedingungen.

- 2. Das Vorgesetztenverhältnis der Offiziere bleibt bestehen. Unbedingter Gehorsam im Dienste von entscheidender Bedeutung. Militärische Disziplin und Ordnung im Heere müssen deshalb unter allen Umständen aufrecht erhalten werden. 3. Die Soldatenräte haben zur Aufrechterhaltung des Vertrauens zwischen Offizier und Mann herabende Stimme in Fragen der Verpflegung, des Umlaus, der Verhängung von Disziplinarstrafen. Ihre eigene Pflicht ist es, auf die Verhinderung von Unordnung und Meuterei hinzuwirken. 4. Gleiche Ernährung für Offiziere, Beamten und Mannschaften. 5. Gleiche Zustände zu den Wohnungen; gleiche Feldanlagen für Offiziere und Mannschaften. 6. Von der Waffe gegen eigene Angehörige des eigenen Volkes ist nur in der Notwehr oder zur Verhinderung von Plünderungen Gebrauch zu machen.

Ebert, Haase, Scheidemann, Dittmann  
Landsberg, Vartig.

### Die Volksregierung an die Marine.

WTB Berlin, 13. Nov. (Draht.) Die Regierung hat an den Staatssekretär des Reichsmarineamtes ein Telegramm überfandt, in dem es u. a. heißt: Wir bitten für die gesamte Marine anzukündigen, daß die militärische Disziplin, Ruhe und strenge Ordnung in der Marine unter allen Umständen aufrecht zu erhalten sind, daß daher den Befehlen der militärischen Vorgesetzten bis zur Entlassung unbedingtes Gehorsam ist und daß eine Entlassung von Marineangehörigen aus der Marine nur auf Befehl der militärischen Vorgesetzten zu erfolgen hat. Vorgesetzte haben ihre Waffen und Rangabzeichen beizubehalten. Alle Beschädigungen der Schiffe, militärischen Anlagen und Kriegsmaterials müssen unterbleiben. Wir bekommen Frieden nur, wenn wir die auferlegten Bedingungen des Waffenstillstandes genau erfüllen.

Ebert, Haase, Scheidemann, Landsberg,  
Dittmann, Vartig.

### Die Demobilisierung.

WTB Berlin, 12. Nov. An die Arbeiter- und Soldatenräte. In Berlin ist ein Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung (Demobilisierungsamt) vom Räte der Volksbeauftragten und dem Arbeiter- und Soldatenrat errichtet worden. Ihre erste Aufgabe ist es, unseren aus dem Felde heimkehrenden Brüdern auf dem Wege zur Heimat und zur früheren Arbeit ständig helfend zur Seite zu stehen und den aus der Rüstungsindustrie freierwerdenden Arbeitern, Arbeiterinnen und Angestellten andere Arbeitsgelegenheit zu verschaffen. Arbeiterräte! Haltet der Zentralrat eure Arbeit für den Bestand unseres Volkseinkommens fest.

Faltet Euch an die von der Zentralstelle eingerichteten Demobilisierungs- und Demobilisierungskommissionen in den Regierungsbezirken, die Demobilisierungsmassnahmen in den Stadt- und Landkreisen. Die bisherigen Beschlagnahmen von Volkseinkommen müssen zunächst bestehen bleiben. Neue Beschlagnahmen dürfen nicht stattfinden, sonst ist eine Verwirrung unvermeidlich und der Arbeiter kann nicht arbeiten. In der Landwirtschaft sind alle Besitzer verpflichtet und bereit, ihre früheren Arbeiter und Arbeiterinnen und Angestellten wieder aufzunehmen, ebenso in den gewerblichen Betrieben, Industrie und Handwerk, soweit Rohstoffe und Betriebsmittel vorhanden sind. Wo die Aufnahme unmöglich ist, werden die Demobilisierungsorgane durch Hilfsarbeiten helfen. Wer arbeiten will, soll arbeiten und auskömmlichen Lohn erhalten.

Für alle, die keinen Erwerb finden, wird der Staat sorgen. Die notwendigen Geldmittel werden bereitgestellt werden. Die Erwerbslosenfürsorge ist gesichert. Nur durch ungestörte Arbeiten der Demobilisierungsorgane kann es gelingen, dem heimkehrenden und in der Rüstungsindustrie nicht mehr zu beschäftigenden Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Angehörigen in Arbeit zu stellen. Die wertvollste Arbeit ist die Reorganisation der neuen politischen und sozialen Arbeit, wer die Demobilisierung hindert und wer die Arbeitsverbindung zwischen Front und Heimat untergräbt, verurteilt sich deshalb aufs schwerste am Volke. Jeder sollte daher in Ruhe und Ordnung den notwendigen Demobilisierungsvorarbeiten. Berlin, Heideblumenstr. 10, Ebert, Haase und Koch.

### Vertretung der Arbeitsgebiete.

Berlin, 12. Nov. Die Vertretung der Arbeitsgebiete in der Volksregierung ist vorläufig die folgende: Ebert Inneres und

Militär, Haase Inneres und Kolonien, Scheidemann Finanzen, Dittmann Demobilisierung und öffentliche Gesundheit, Landsberg Presse, Vartig Sozialpolitik.

### Bildung des Volkzugsrats.

Berlin, 12. Nov. Der Volkzugsrat des Arbeiter- und Soldatenrats hat sich gebildet. Er besteht aus 28 Mitgliedern, 14 Soldaten und 14 Arbeitern. Die Mehrheitssozialdemokraten und die Unabhängigen sind mit je 7 Mitgliedern vertreten. Trotz dieser Zahlenmehrheit meint man, daß die Grundzüge und Abschnitte der sozialdemokratischen Mehrheits im Volkzugsrat überwiegen werden. Die Soldaten vertreten die gemäßigtere Richtung und haben auch die Absicht der Unabhängigen und der ultra-sozialistischen Spartakusgruppe, die Macht an sich zu reißen, vereitelt. Die politische Reichsleitung wird dem Volkzugsrat in ihren Handlungen verantwortlich sein; u. a. wird die Regierung keine Befehle von höheren Staatsämtern vornehmen können ohne Zustimmung des Volkzugsrats. Der Volkzugsrat regelt gemeinsam mit der Regierung die Ernährungsfragen, Demobilisierung, Friedenswirtschaft. Sobald diese dringenden Aufgaben, die unbedingt schnell gelöst werden müssen, im ganzen erledigt sind, sollen die Wahlen zur Nationalversammlung vorgenommen werden.

Berlin, 12. Nov. Hauptmann v. Behrstedt ist aus dem Volkzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte ausgeschieden. Zum zweiten Vorsitzenden ist an seiner Stelle Mollenhahn gewählt worden.

### Aufruf zur Bildung von Bürgerausschüssen.

WTB Berlin, 12. Nov. Die Erfahrungen in der letzten Zeit beweisen, daß das deutsche Bürgerium als solches selbst den schwersten inneren Umwälzungen tapfer gegenübersteht. In dieser entscheidenden Stunde fordern wir das deutsche Bürgerium auf, zur sofortigen Bildung von Bürgerausschüssen überall in Deutschland zu schreiten. Diese Bürgerausschüsse haben in Fügung mit der Reichsleitung und den bestehenden Arbeiter- und Soldatenräten in erster Linie folgende Aufgaben zu lösen: Wahrung der bürgerlichen und vollen Gleichberechtigung des Bürgeriums bei allen staatlichen Maßnahmen. Zur Bildung eines solchen Bürgerausschusses für Groß-Berlin treten wir bereits die nötigen Schritte.

### Wahnenräte.

Berlin, 12. Nov. Der Rat der Volksbeauftragten richtet an die Landbevölkerung einen Aufruf zur freiwilligen Bildung von Bauwesen, um die Volksernährung, Ruhe und Ordnung auf dem Lande sicher zu stellen.

### Schwarz-Rot-Gold!

Berlin, 12. Nov. Es wurde angeregt, für alle Soldaten die schwarz-rot-goldene Kofeide einzuführen. Die Mannschaften soll wieder Abstellklappen anlegen, den Offizieren soll man für die bisherige Abstellklappe schwarz-rot-goldene geben. Außerdem soll ihnen das Tragen des Säbels gestattet werden. Die Handlungen sind bisher noch ergebnislos geblieben.

### Todsatzung für Plünderer.

tu Berlin, 12. Nov. Wie aus dem Polizeipräsidium gemeldet wird, sind am gestrigen Tage drei Zivilpersonen und zwei Soldaten wegen Plünderens eingekerkert worden. Das Todsatzung gegen sie wird erst vollstreckt, nachdem der U. u. S.-Rat seine Zustimmung erteilt hat.

WTB Berlin, 13. Nov. (Draht.) Ein Aufruf, der einen Kubanfall auf eine Frau gemacht hatte, wurde, nachdem er ein Geständnis abgelegt hatte, sofort auf dem Hof des Polizeipräsidiums standrechtlich erschossen.

Berlin, 12. Nov. (Draht.) Zwei Russen, die die revolutionäre Erregung zu Rauban-

Wen man ihnen verjagen, sind konstantlich...
Senat und Bürgerchaft in Hamburg abgesetzt.

W.B. Hamburg, 11. Nov. Der Hamburger Arbeiter- und Soldatenrat...
den 12. Nov. 1918.

Die Fortschrittler und die Lage. Berlin, 12. Nov. Die Fortschrittliche...
Das Vertrauen der neuen Regierung bedarf...

W.B. Berlin, 9. Nov. (Drafts) Das F. W. fordert die bürgerlichen Offiziere...
neue Ausschreitungen in Berlin.

W.B. Berlin, 13. Nov. (Drafts) Bei den gestrigen Ausschreitungen auf dem Alexanderplatz...

Wo ist der Kronprinz? Amsterdam, 12. Nov. Der Telegraph...
Einfachloshringiger Nationalrat.

Straßburg (Elz), 12. Nov. Die heute versammelten Mitglieder der Zweiten Kammer...
Thronverzicht in Anhalt.

Bernburg, 12. Nov. Der Prinzregent verabschiedete für den Herzog Joachim Ernst von Anhalt...
Ausschreitungen in Karlsruhe.

Karlsruhe, 12. Nov. Gestern wurde von einem Matrosen, der verabschiedete Soldaten...
Haag, 12. Nov. Clemenceau erklärte Pressevertretern...

W.B. Berlin, 12. Nov. Wie die Rosenkranz Emanuel Friedländer...
W.B. Berlin, 12. Nov. Der Arbeiter- und Soldatenrat...
W.B. Berlin, 12. Nov. Das neue Spätabendsblatt...

hilfe kommen, denn wir führen keinen Krieg gegen die Menschheit, sondern nur die Menschheit.

Wilson's Kongreßrede.

Washington, 12. Nov. Wilson hielt im Kongreß eine Ansprache, in welcher er die Bedingungen des Waffenstillstandes...
Es sollen unmittelbar Schritte getan werden...

Es sollen unmittelbar Schritte getan werden, um Unterstüßungsmittel zu organisieren...
Wir müssen uns ruhig verhalten, damit sie sich selbst finden...

Wir müssen uns ruhig verhalten, damit sie sich selbst finden. In der Zwischenzeit müssen wir den Frieden aufrechten...

Einsatz polnischer Legionäre in die Dniemur?

Berlin, 12. Nov. Wie die Rosenkranz Emanuel Friedländer...
Von anderer Seite werden die Vorgänge weniger leicht genommen...

W.B. Berlin, 12. Nov. Der Arbeiter- und Soldatenrat...
Das Gerücht, daß polnische Legionäre auf dem Marsch auf Polen seien...

Berlin, 12. Nov. Das neue Spätabendsblatt des V. A. richtet einen Appell an alle Deutschen...

Polen gefährdeten Provinzen zu retten. Die 3 1/2 Millionen Polen in Polen, Westpreußen und Ostpreußen...

Polnischer Vormarsch in Litauen. Berlin, 12. Nov. Die Polen sind im Vormarsch in der Richtung auf Bialystok...

Umsturz auch bei den Neutralen? Wien, 12. Nov. Der Landesstreik hat heute morgen überall begonnen...

Wien, 12. Nov. Man hat ein militärisches Eingreifen der Westmächte in der Schweiz zu erwarten...

Rotterdam, 12. Nov. Im Laufe dieser Woche werden in allen größeren Städten Hollands Volksversammlungen stattfinden...

Kopenhagen, 12. Nov. Die Jung-Sozialisten und Syndikalistinnen verlangen die Freilassung von drei verhafteten Genossen...

Stockholm, 12. Nov. Eine radikal-demokratische Bewegung macht sich auch in Schweden bemerkbar...

W.B. Christiania, 12. Nov. Anlässlich des Jahresfestes der russischen Revolution wurde eine große jung-sozialistische Versammlung abgehalten...

Scheidemann über die englische Volksstimmung.

Berlin, 12. Nov. Zu der letzten Rede Rede Lloyd-George äußerte sich Scheidemann...
Über die Absichten der neuen Regierung.

Über die Absichten der neuen Regierung. gibt die von der Versammlung im Jütland...
Arbeitereinstellungen bei Krupp.

Eisen (Rath), 11. Nov. Bei der Firma Krupp in Essen wurden bisher etwa 10000 auswärtige Arbeiter entlassen...

Die Entente für schnelle Friedensverhandlungen. Basel, 11. Nov. Aus dem Haag wird gemeldet...

Der Abtransport der österreichischen Truppen vom Westen. München, 11. Nov. In der Westfront hat der Abtransport der deutsch-österreichischen und ungarischen Truppen begonnen...

Unsere Stellung zur Monarchie und Republik.

Mit der Erklärung der Republik durch die neue sozialistische Regierung ist für uns natürlich die Entscheidung noch nicht gefallen...

Die Frage über die Stellung des Zentrums zur Monarchie und Republik kam am letzten Sonntag auch auf einer Zentrumsversammlung in Köln zur Sprache...
Auch Reichstagsabg. Stubenrauch...

Auch Reichstagsabg. Stubenrauch Kuchhoff berührt diese Frage. Er führte u. a. aus: Wir vom Zentrum wollen die wahre Demokratie...

Im deutschen Reichstage von heute gibt es keine Mehrheit für die Abschaffung der Monarchie. Wir treten in die Zukunft ein mit dem Willen, zu unfremden Teile in der Nationalversammlung dafür zu sorgen...

Polen.

Die deutsche Verwaltung von den Polen befreit.

W.B. Warschau, 12. Nov. (Drafts) Meldung des Soldatenrates. Gestern vormittag sind die Gebiete der deutschen Militärs...

Spanien.

Ein neues Kabinett. Madrid, 12. Nov. (Drafts) Romanones (liberal) hat die Kabinettsbildung...

# Neueste Nachrichten.

## Zur Ausführung der Waffenstillstandsbedingungen zur See.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Der kleine Kreuzer Königsberg ist um 1 Uhr mittags nach Venedig abgegangen. Der Kommandant der Flotte zur Zusammenkunft mit Vertretern der englischen Admiralität ist See gegangen. Die Vertreter sind mit Vorkanadien versehen. Der Arbeiter- und Soldatenrat der Nordsee-Stationen und der Flotte erteilt hiermit dem Obermatrosen Mengora und Alfred Jans und dem Torpedoschiffbauernmeister Hermann Wollmacht, im Namen des Arbeiter- und Soldatenrates der Nordsee-Station, dem sich die Flotte unterstellt hat, an den Beratungen über die Ausführung der Waffenstillstandsbedingungen Verträge abzugeben. Unterzeichnet ist die Vollmacht vom Präsidenten der Republik Ostpreußen-Ostpreußen und dem Chef der Sozialistischen Arbeiterpartei. Es ist zu bemerken, daß der Chef der Nordsee-Stationen an den Beratungen nur als Beobachter teilnehmen kann, während der Arbeiter- und Soldatenrat ausführendes Organ ist.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Nach einem Gespräch hat heute Nacht der Chef der Flotte dem Chef der Sozialistischen Arbeiterpartei geschrieben, sich mit einem Kreuzer an einer bestimmten Stelle zur Aufnahme von Verhandlungen über die Ausführung der Waffenstillstandsbedingungen einzufinden.

## Ergebnis der O. Kriegsanleihe.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Das Ergebnis der O. Kriegsanleihe beträgt nach den bisher vorliegenden Meldungen, ohne die zum Austausch gelangten alten Kriegsanleihen 18 350 Millionen.

Die Zeichnungen liegen noch aus, so daß sich der Gesamtbetrag noch etwas erhöhen wird. Um Hinblick auf die schwierigen Verhältnisse, unter denen die Kriegsanleihe ausgesetzt wurde, muß dieses Ergebnis, namentlich es an den Beschlüssen der vorangegangenen Erklärungserfolge nicht herabgesetzt, doch als hochbefriedigend bezeichnet werden.

## Ergänzung des Waffenstillstands zur See.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Zu Ziffer 25 der Waffenstillstandsbedingungen (Internierung der Kriegsschiffe in neutralen Häfen oder Häfen der verbündeten Mächte) werden von England zunächst folgende Schiffe namhaft gemacht.

Yazun, König, Großes Kreuzfahrtschiff, Friedrich Wilhelm, Markgraf, Friedrich der Große, König Albrecht, Kaiserin, Kaiser, Prinzregent Eulipold, Hindenburg, Desfingler, Segelboot, Moltke, v. d. Zann, Brummer, Drems, Köln, Dresden, Emden, Frankfurt, Wiesbaden. Weiter 50 moderne Zerstörer.

Die Abfahrt muß bis zum 18. November, 5 Uhr vormittags erfolgen. Die Schiffe sollen mit reduzierter Besatzung fahren und ohne Munition.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Der deutschen Waffenstillstandsdelegation ist folgender Zusatz zu dem Verträge zugegangen:

Mit Rücksicht auf die neuen Ereignisse wird den Bedingungen des Waffenstillstandes zur See hinzugefügt:

Falls 20 Fahrzeuge nicht in den bezeichneten Fristen übergeben sein sollten, werden die Regierungen der Verbündeten und der Vereinigten Staaten das Recht haben, Helgoland zu besetzen, um die Uebergabe zu sichern.

## Das große Hauptquartier und die neue Bewegung.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Die gestern aus dem Hauptquartier zurückgekehrten Vertreter des Arbeiter- und Soldatenrates erläuterten, Hindenburg halte es für seine Pflicht, auf seinem Posten zu bleiben, bis das Meer in seine Heimat zurückgeführt sei. Die vielfach erörterte Frage, wann die feindliche Belagerung in den Abseitsstellungen zu erwarten sei, wird von der obersten Heeresleitung auf das Bestimmteste dahin beantwortet, daß mindestens 11 Tage vergehen werden. Die Kölner Vertreter haben auch mit dem Soldatenrat im

Großen Hauptquartier gesprochen. Der erklärte, daß die Kölner Revolution am vergangenen Freitag von unabsehbarer Bedeutung gewesen sei. Oberster Heeresleitung u. Krönung haben sich durch Fernsprecher fortgesetzt über die Umwälzung im Volke und den Zusammenbruch der Kölner Garnison unterhalten. Auf Grund der Kölner Vorgänge wurden im Großen Hauptquartier außerordentlich weittragende Beschlüsse gefaßt und auf Anordnung des Großen Hauptquartiers sofort in der Gasse und an der Front Soldatenräte nach Kölner Muster gebildet. Dadurch wurde eine ungeheure Katastrophe verhindert.

## Schießereien bei Bekämpfung der Republik in Wien.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Als nach Bekämpfung des Versuches der Nationalversammlung, die Republik zu proklamieren, sich der Kaiser und die Militärs der Nationalversammlung von der Kampe des Parlamentes, welches in den Sitzungsraum einrückte, haben mehrere Schiffe, die eine Partei zur Seite hatten und mehrere Personen verletzten. Über die Ursache der Schießereien besteht noch keine Klarheit. Die Kampe und der Platz vor dem Parlament wurden von der Stabskommandantur geräumt.

## Eine Freiheitsbewegung durch die Wiener rote Garde.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Während der parlamentarischen Verhandlungen über die Bekämpfung der roten Garde in die Redaktionsräume der Wiener Freiheit und unter dem Schutze der Arbeiterpartei, unter dem Namen der kommunistischen Redaktion weiterzugeschoben.

## Pilsudski als polnischer Oberbefehlshaber.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Der Reichspräsident hat einen Aufruf an das polnische Volk erlassen, in dem erklärt wird, daß an jenseits der drohenden inneren und äußeren Gefahren die militärische Gewalt und das Oberkommando über alle polnische Truppen Pilsudski übertragen werden.

## Berufung von Offizieren in Leipzig.

Leipzig, 12. Nov. (Draht.) Wie wir aus den Kreisen des A. und S. Rates erfahren, hat Oberst Binko und Oberleutnant Freise, Stabschef des 19. Armeekorps, sowie 10 andere höhere Offiziere, angelehnt des widerrechtlichen Geistes des Offizierskorps getreten auf Befehl des A. und S. Rates verhaftet worden.

## Widmung eines Soldatenrates in Warschau.

Warschau, 12. Nov. (Draht.) Gestern um 6 Uhr früh drangen deutsche Soldaten in die Warschauer Zitadelle ein und besetzten 18, wegen des Attentates auf den polnischen Volkskommissar Verhaftete, sowie 100 deutsche Soldaten. Die Wache leistete keinen Widerstand. Der deutsche Kommandant wurde von den deutschen Verhafteten. Abends haben die Truppen die Zitadelle besetzt. Heute hat der deutsche Soldatenrat einen Aufruf veröffentlicht, in dem er erklärt, daß die deutschen Soldaten in Eintracht mit den Polen leben wollen und Polen verlassen werden, sobald die technischen Umstände es ermöglichen.

## Lord Northcliffe als Propagandaminister zurückgetreten.

London, 12. Nov. (Draht.) Nach Meldung aus London hat Lord Northcliffe sein Amt als Propagandaminister in den feindlichen Ländern niedergelegt. Lord George Northcliffe hat sein Entlassungsgesuch an, weil dieses Amt nicht mehr notwendig sei.

## Was der Westen und dem Norden.

Odenburg, 12. Nov. Der Großherzog beabsichtigt, wie die „A.“ erfahren, zunächst nicht, die Stadt zu verlassen, solange es im Interesse des Landes geboten erscheint. Prinz und Prinzessin Carl Friedrich sind im Neuen Palais in Potsdam unter dem Schutze des Arbeiter- und Soldatenrates.

In der gestrigen Sitzung des Magistrats und Soldatenrates wurde den städtischen Beamten, Angestellten und Arbeitern, eine einmalige, außerordentliche Kriegszulage in gleicher Höhe wie den städtischen Beamten, Angestellten und Arbeitern gewährt. Die Posten hierfür wurden mit insgesamt 277 700 M. bewilligt. Beschlüssen wurde, die Abänderung der Gemeindegrenze längs der Haaren in der Straße westlich des Prinzenpalastes für die Beschaffung von Schutzgeld und Strafmitteln für bedürftige Volksglieder werden 1000 M. bewilligt. Um eine notwendige Verbindung zwischen Schule und Haus sicher zu stellen, wurde eine Schutzkassette mit Pensionberechtigung angenommen. Die Schungen der neuen städtischen Sparkasse wurden genehmigt, 16 500 M. für die

Einrichtungen der Kasse in der Markthalle bewilligt. Der Sparkassenrat besteht aus 11 Mitgliedern, die von 3850 bis 5750 M. der Gegenüberführer von 2500 bis 4000 M. jährlich. Ersterer hat 3000 M., letzterer 1500 M. Kautions zu stellen. Als Sparkassenrat wurde Sparkassenbeamter H. Sieler in Delmenhorst gewählt. Die Sparkasse wird auch den Kontoforrentverkehr sofort einführen. — Dem Leiter des Nahrungsmitteleinrichtungsamtes Dr. Ufer wurde die Pensionberechtigung zugesprochen. Von den Kosten trägt zwei Drittel der Staat und ein Drittel die Stadt.

Die rote Fahne wagt auf den festigen Kolonnen. Wilhelmshavener Soldaten zogen die Fahne hoch, wie überhaupt die Hauptarbeit der Organisation von den Matrosen in Wilhelmshaven geleistet wird. Der neue Präsident unterer Landesregierung, Obermatrose Kuntz, ist 42 Jahre alt, wurde in Leipzig geboren, lernte Maschinenbau und war schon früher agitatorisch tätig, in Wilhelmshaven, Hamburg usw. Als der Krieg ausbrach, wurde er eingezogen und tat Dienst als Seiger in Wilhelmshaven. In den letzten Monaten war er Regenerwartung. Jetzt ist er Präsident über Odenburg-Bezirk, die angeschlossenen Inseln und über die Nordsee-Station. Das jetzige Landesbüro wird solange bestehen bleiben, bis in Berlin durch die Nationalversammlung die Regierungsform des Landes bestimmt ist. Minister Seiger und Finanzminister Czapfel hatten ihren Rücktritt erklärt; auf wiederholtes Bitten des Landtages sind sie aber in ihren Ämtern geblieben. In den nächsten Tagen wird das Landesbüro eine Proklamation erlassen und die Gesetzesänderungen antizipieren.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Magistrat und Stadtrat veröffentlichen sich vorgestern zu gemeinsamer Sitzung, um über die Forderungen des Arbeiter- und Soldatenrates Beschlüsse zu fassen. Der Bürgermeister hat eine Rede über die Vorgänge der letzten Woche und teilt mit, daß der Arbeiter- und Soldatenrat die Anerkennung seitens der städtischen Körperschaften wünsche. Er wolle einen Aufsichtsausschuß bilden, der die städtischen und staatlichen Verwaltung beigeordnet werde. In der bestehenden Verwaltungsordnung soll nichts geändert werden. Dem Arbeiter- und Soldatenrat ist von der Stadt ein Bureau einzurichten, die Mitglieder sind zu bejohlen. St. M. Nieper bezeichnete die jetzige Bewegung als die Saat der unheilvollen Regierungsmethode der letzten Jahrzehnte. Sie dieser Bewegung entgegenzutreten, sei größte Torheit und führe nur zu Unruhen. Er empfahl dringend, den Forderungen des Arbeiter- und Soldatenrates nachzugeben. St. M. Schwabe empfahl ebenfalls dringend, zu dem großen Anlaß, das über unter Vaterland herein-gebrochen sei, nicht noch größeres dadurch herbeizuführen, daß man sich der Bewegung entgegenstelle. Er hoffe aber, daß sich der Arbeiter- und Soldatenrat bemüht sei, daß es außer Arbeiter auch noch andere Menschen gebe, daß bei einem Zusammenkommen mit Magistrat und Stadtrat nur das Allgemeinwohl gelten dürfe und nicht nur die Forderungen einer einzelnen Partei und das Wohl einer einzelnen Volksschicht. Magistrat und Stadtrat erklärten darauf ihr Einverständnis, daß mit den beglaubigten Vertretern des Arbeiter- und Soldatenrates zusammenzuarbeiten wird. Die Schaffung von Arbeitsgelegenheit nach der Demobilisierung wurde besprochen. Der Magistrat wird baldigst Vorschläge machen. In Frage kommen Kanalisierungen und Neukulturen.

## Soziales.

### Kriegsbeschädigte und Heilverfahren.

So mancher Kriegsbeschädigte scheitert aus dem Seeresdienst aus, krank und elend; eine weitere Lazarettbehandlung hatte nicht den erwarteten Erfolg.

Durch die großzügige, über das ganze Reich und darüber hinaus sich erstreckende Organisation der Abteilung Bäder und Anstaltsfürsorge des Zentralkomitees vom roten Kreuz ist die Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Lage, ihre Pflegebestrebungen in den bestgeeigneten Heilstätten unterzubringen. Durch besondere Abmachungen wurden Vergünstigungen erwirkt für den Bezug und Gebrauch der Heilmittel, für ärztliche Behandlung und für Unterkunft und Verpflegung.

Erachtet nun der Arzt die Unterbringung eines Kriegsbeschädigten in einer Heilstätte als für die Genesung notwendig, so wendet sich der Kriegsbeschädigte am besten an eine zuständige Fürsorgestelle (Magistrat, Amt). Diese läßt kein Mittel unversucht, um diese Kur zu ermöglichen. Wenn nötig, übernimmt sie selbst einen Teil oder auch in besonders bedürftigen Fällen die ganzen Kosten. So ist es durch eintätige Zusammenarbeiten der Kriegsbeschädigtenfürsorge mit dem roten Kreuz bis jetzt gelungen, schon vielen Kriegsbeschädigten Heilkräften zu vermitteln und sie wieder arbeitsfähig für die Mühen des Alltags zu machen.

### Bestellungen

auf die „Odenburgische Volkszeitung“ nehmen alle Postanstalten, unsere Agenturen und Boten jederzeit entgegen.

Verantwortlicher Schriftleiter: G. Thole, Beda Druck und Verlag; Beda Drucker und Verlag G. m. b. H. (A. Sommerfeld, Verleger), Beda

„Garcia Prieto hat mit Unterstützung von Romanones und Aza die Regierung übergeben. Romanones ist als Stellvertreter des Staatspräsidenten und Aza die

## Was Oesterreich-Ungarn.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Die Oesterreich-Ungarn hat in der heutigen Sitzung einen vom Staatssekretär vorgeschlagenen Gesetzentwurf über die Wollmarkt der deutsch-österreichischen Republik als Bestandteil der deutschen Republik unter gleichem Besatz einstimmt angenommen.

## Verfälschene Nachrichten.

Arbeit, Disziplin, Ordnung! Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Und wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

Wir sind einmütig einverstanden in der roten Arbeit, Disziplin, Ordnung ist der dringendste Ruf der Volksgemeinschaft.

## Deutsches Reich.

### Widmung des Kaiserhofes, Königl. und Kriegsministerium.

Wien, 12. Nov. (Draht.) Eine Kommission des Reichshofes, des Kriegsministeriums und ehemaliger Kriegsteilnehmer hat sich mit dem Kriegsministerium in Verbindung gesetzt, um die Uebernahme von Renteausstellungen der Kriegsbeschädigten in den militärischen Versorgungsämtern in Angriff zu bringen. Vom Kriegsministerium wurde die Prüfung dieser Forderungen zu Ende und ihre Erfüllung in nahe Aussicht gestellt. Auch über Bestimmung von Renteausstellungen der Kriegsbeschädigten in der Verwaltung der Soldaten werden vom Reichshof und Kriegsministerium mit der zuständigen Stelle verhandelt.

### Tot von Berlin.

Der frühere Reichsminister von Vomer und der Staatssekretär des Reichsanwalts Dr. In der Sitzung am 12. November, haben Vomer und In der Sitzung am 12. November, haben Vomer und In der Sitzung am 12. November, haben Vomer und

## Odenburgischer Landtag.

Odenburg, 15. Nov. Dem Bericht über die gestrige Sitzung im Landtage haben wir noch hinzugefügt, daß der Landtag seine Beschlüsse einstimmig fällte. Im Augenblick, so werden sich die Abgeordneten an, sie nicht zu tun, als den Vertretern der Arbeit zu erhalten, die Ernährung zu sich in der Produktion des Getreides zu leisten, um die Produktion sicherzustellen. Später Ziel sind die weiteren Demokratisierungen, für die die Arbeiterpartei sich einsetzt. Sie wird in einer Proklamation ihren Ausbruch finden. Sie besteht aus der Staatsform, die die Arbeiterpartei und auf die weitere Entwicklung des Gemeinwesens eht. Das neue Parlament hat die Wahlen des Großherzogs und des Staatsministers.

## Was dem odenburgischen Müllerlande.

Wien, 12. Nov. In einer Beschlüssen Verammlung im Schäferschen Saal

Wien, 12. Nov. In einer Beschlüssen Verammlung im Schäferschen Saal

Wien, 12. Nov. In einer Beschlüssen Verammlung im Schäferschen Saal

Wien, 12. Nov. In einer Beschlüssen Verammlung im Schäferschen Saal

**Gänther**  
Gestern wurde uns ein **kräftiger Junge** geboren.  
v. Fricken und Frau  
Paula geb. v. Francken-Welz  
Haus Bohmhof, 11. Nov. 1918.

**Langförden.**  
Abnahme von **Geflügel und Kaninchen** am Freitag, den 15. November, von 10—4 Uhr bei Wirt Duttmeier.  
Bestht. Franz Suerdied.  
Direktion der Straf- Bestht, 11. Nov. 1918, anstellen.  
Zu kaufen gesucht zwei Ladungen **Kunfelrüben**, auch in kleineren Mengen.  
Roth.

Kaufe ständig  
**Kaninchen**  
und zahle jetzt 2 Mt. 50 Pfg. fürs Pfund.  
Bestht. Aug. Coors, Bahnhofswirt.  
Die Landesstelle ersucht mich dringend, sämtliche Mengen

**Wurzeln u. Rüben**  
zu folgenden Höchstpreisen zum Verkauf zubringen:  
Wurzeln, rote, Zentner 7.00 Mt.  
Wurzeln, gelbe, Zentner 5.50 Mt.  
Stedrübren, gelbe, Zentner 3.30 Mt.  
Kunfelrüben, gelbe, Zentner 2.30 Mt.  
Anmeldungen beim Untervereinen erbeten.  
Bestht, den 13. November 1918.  
Johann Albers, Sammelstelle.

**Gemeinde Disbel.**  
Kroggen-Verladung am Freitag, den 22. Nov. St. Schneidkrug für Hagried, Galt, Endel, Erle und Bisbel.  
Am Montag, den 25. November St. Rehtersfeld für Rehtersfeld, Bourschorn, Hohenbögen, Varnhorn und Eichenbögen.  
Am Mittwoch, den 27. November St. Lutten, für Lutten und Nordbögen.  
Anmeldungen nehmen die Ortsvorsteher spätestens bis zum 17. November entgegen.  
Bisbel, den 12. November 1918.

**Menke.**  
Die Landwirte werden dringend ersucht, alle entbehrlichen Mengen **Wurzeln und Rüben** abzugeben, zu folgenden Höchstpreisen:  
Wurzeln rote, Zentner 7.— Mt.  
Wurzeln gelbe, " 5.50 ..  
Stedrübren gelbe, " 3.30 ..  
Kunfelrüben " 2.30 ..  
Anmeldungen nimmt entgegen  
Frau J. Frees, Bahnhof Watum.

**Langförden!!**  
Nehe neue Freitag von 11 Uhr an **Geflügel und Kaninchen** am Bahnhof ab.  
D. Borchers, Bestht.

Erfällig und zu beziehen von Terwelp's Buchhandlung, Bestht.  
**Meßkunde.**  
Entworfen und dargestellt von Steurerrat Stad. Die internationale Bedeutung des Meßmaßes.  
Preis 1.20 Mt.

**Versammlung**  
des landwirtschaftlichen Vereins Bestht.  
Sonntag, den 17. November, nachmittags 4 1/2 Uhr im Schäfer'schen Gasthause zu Bestht.  
1.) Vortrag des Herrn Professor Dr. Popp über Erlebnisse und Beobachtungen auf einer landwirtschaftlichen Vortragsreise in das beste Gebiet des Ostens.  
2.) Berichtedenes.

**Sildolbent. Pferdezüchterverband**  
**Verammlung des Ausschusses**  
Mittwoch, den 27. November, vormittags 10 Uhr im Central-Hotel zu Cloppenburg.  
Tages-Ordnung:  
1. Rechnungsablage u. Entlastung des Vorstandes.  
2. Enterauf.   
3. Besthtsprüfung.   
4. Unterichtsstufe.   
5. Weidenprämierung.   
6. Füllenprämierung.   
7. Feststellung des Voranschlags pro 1919.   
8. Berichtedenes.  
Daren, 1918 Oktober 28.  
v. Freytag, Vorsitzender.

Die Landesstelle ersucht dringend um Anlieferung von **Wurzeln, Stedrübren und Kunfelrüben.**  
Bitte um Angebote.  
S. Unkraut, Petersburg bei Bestht. Sammelstelle.

Sabe 6 rotbunte, tragende **Quenen** und einen angeführten, rotbunten, 1 1/4 Jahre alten **Stier** zu verkaufen.  
Gellhaus, Gut Bretberg b. Lohne.

**Einberufung**  
von Vertretern aller landwirtschaftlichen Vereine und landwirtschaftlichen Genossenschaften des Herzogtums Oldenburg zu einem

**Oldenburger Bauerntag**  
am Freitag, den 15. November 1918, vormittags 10 1/2 Uhr, im Saale des Gesellschaftshauses "Union" durch die Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg und den Verband Oldenburger landwirtschaftlicher Genossenschaften.

Tagesordnung:  
1. Einsetzung eines Oldenburger Bauernrates. Berichterstatter: Professor Dr. von Wenzlern.  
2. Pflichten des Augenblicks für die landwirtschaftlichen Genossenschaften. Berichterstatter: Verbandsamwalt Bremning.  
3. Einsetzung demobilisierter Arbeiter in die landwirtschaftlichen Betriebe. Berichterstatter: Professor Dr. Durtshoff.  
Außerdem wird im Namen des Soldatenrates der Landtagsabgeordnete Herr Seimann über die Lage sprechen.  
Land und Volk sind in höchster Gefahr. Die Volksernährung ist bedroht. Eine Katastrophe steht bevor, wenn sich nicht das ganze Volk vereint, um die drohende Gefahr zu überwinden. Pflicht aller Vereine und Genossenschaften, gleichgültig welcher Verbandszugehörigkeit, ist es, Vertreter zu dieser Versammlung nach Maßgabe der Bestimmungen für Einberufung der Zentral-Ausschuss-Sitzung der landwirtschaftlichen Vereine und der Genossenschaftlichen Verbandstage zu entsenden. Vereins- und Vorstandsbefehle zur Ernennung von Delegierten sind nötigenfalls durch Bestimmungen der Vorliegenden zu ersetzen. Dringend erforderlich ist es, daß alle Geschäftsführer der Genossenschaften an der Tagung teilnehmen.  
Die Einberufung des Bauerntages erfolgt im Einvernehmen mit dem Arbeiter- und Soldatenrat. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg, v. Wenzlern, Feldhus, Der Vorstand des Verbandes Oldenburger landwirtschaftlicher Genossenschaften: Bremning,

**Gemeinde Dintlage.**  
Lebensmittel-Verteilung.  
Auf Abschnitt 47 aller Karten wird je 100 Gramm Getreide verteilt.  
Gemeindevorstand.

**Gemeinde Dintlage.**  
Die Auszahlung der Gelder für sämtliche bis jetzt abgelieferten Kartons, wie auch für die noch nicht abgeholten Gelder der Nachzahlung für Heu erfolgt am **Sonntag, dem 17. November**, von morgens 9 bis nachmittags 4 Uhr.  
Wer die Gelder jetzt nicht abfordert, kann auf spätere Auszahlung nicht bestimmen rechnen, da eine Garantie hierfür nicht übernommen wird.  
Gemeindevorstand.

9 Wochen alte **Serkel** hat abzugeben  
Wm. Ruper, Märkshöfen.  
Habe noch ältere **Ferkel** und 1 1/2 jähriges **Rind** zu verkaufen.  
Ludwig Hadmann, Höne b. Dintlage.  
Habe mehrere tragende **Quenen** zu verkaufen.  
Jeller Louis Niemann, Borken bei Lohne.

**Handelsmüllerin** sucht passende Stellung am liebsten im Orte Bestht. Gutes Zeugnis vorhanden.  
Gefl. Angebote an B. Pittmann, Lohne.

Ein waschbarer **Haushund** zu kaufen gesucht.  
Ang. mit Preis unter B. 70 a. d. Gef. d. Bl.  
Kaufe jeden Posten ausgekämmerter **Frauenhaare.**  
Br. Schöne, Bestht.

**Frischen Kabeljau** empfiehlt  
Wilhelm Schoster, Bestht.

**Vechta, Hotel Schäfer**  
Freitag, den 15. November  
abends 8 1/4 Uhr,  
**Bunter- (Lieder u. Duetto) Abend**  
veranstaltet von  
**Arthur Ristenmacher,**  
Großherzog. Sächsischer Hofopernsänger,  
**Toni Liri,**  
Opernsängerin (von der Kom. Oper Berlin). — Am Klavier: Kaszelmstr. Victor Keller. — Arien und Duetto aus: Africanaerin, Carmen, Martha, Lieder von Schubert, Mozart, Berger usw. — Operetten-Duetto aus: Flettsstudent, Figueuerbaron, Lieber Augustin, Wafertraum, Fiebermaus, Schwarzwaldbüchel. Karten im Vorverkauf bei Terwelp, Obergig num. zu Mt. 2.75, nicht num. zu 1.75 Caaplay abends 25 Pfg. mehr.

**Elektrische Beleuchtungsörper,**  
Tischlampen, Bügelampen, Kronleuchter in großer Auswahl und in jeder Preislage empfiehlt  
F. W. Buchmeyer, Bremen,  
Knochenhauerstraße 89/40. Fernsprecher Roland 608 und 660.

**Die Landesstelle für Gemüse u. Obst**  
ersucht mich dringend, alle nur eben entbehrlichen Mengen **Wurzeln und Rüben** zu folgenden Höchstpreisen zum Verkauf zu bringen:  
Wurzeln, rote, Zentner 7.— Mt.  
Wurzeln, gelbe " 5.50 "  
Stedrübren, " " 3.30 "  
Kunfelrüben " " 2.30 "  
Verladung kann jeder Zeit und auf jeder Station nach Wunsch erfolgen. Eruche um Angebote  
G. Dene, Spredda,  
Fernsprecher Schneidkrug 15.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern starb nach kurzer, heftiger Krankheit unsere brave, herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte, die **Kongreganistin**  
**Anna Overmeyer**  
im jugendlichen Alter von kaum 22 Jahren, wohl vorbereitet durch einen kindlich-stämmigen Lebenswandel und gestützt durch andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente.  
Um ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene bitten  
Die trauernden Angehörigen.  
Steinfeld, Aulten, weisl. Kriegsschauplatz, engl. Gefangenschaft, den 13. Novbr. 1918.  
Die Beerdigung findet am Samstag, dem 16. d. Mts. in Steinfeld statt.

**Todes-Anzeige.**  
Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, gestern abend 10 Uhr unsere innigst geliebte Tochter, unsere liebe, gute Schwester, die **Kongreganistin**  
**Maria Ostendorf**  
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.  
Sie starb nach kurzem, schmerzlichen Leiden im Kreis-Spital zu Oldenburg, nach würdigem Empfang der hl. Sterbesakramente, im blühenden Alter von ungefähr 22 Jahren.  
Um ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten  
Die trauernden Angehörigen.  
Borken bei Lohne, weisl. Kriegsgefangenplatz und Jüterborg, den 9. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt in Lohne am 15. November, morgens 10 Uhr vom Krankenhaus aus, wozu Verwandte, Bekannte und die Soldatinnen hiermit eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Ganz unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, die ehrentwürdige  
Schwester  
**Lidwina**  
geb. Maria Anagge,  
Odenschwester vom hl. Franziskus im Stift Maria-Silf zu Teibed in ein besseres Jenseits abgerufen ist. Sie starb nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramente im Alter von 89 Jahren und im 12. Jahre ihrer Odenschwester.  
Um stille Teilnahme und um ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten  
Familie B. Anagge.  
Schneidkrug, Bestht, Rehtersfeld, franz. Gefangenschaft, Ausland, den 12. November 1918.  
Das feierliche Seelenamt findet am Dienstag, dem 19. November, morgens 7 1/2 Uhr in Lüben statt, wozu Verwandte, Nachbarn und Bekannte eingeladen werden.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb den Geliebten fürs Vaterland am 21. Oktober in den schweren Kämpfen an der Eys infolge eines Kopfschusses mein lieber Mann, meiner vier Kinder treuerer Vater, unter guter Schwiegermutter, Schwager, Onkel und Neffe, der Landsturmann  
**Hermann Jacoby**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes und Friedrichs-August-Kreuzes,  
nachdem er von Anfang an die schweren Strapazen des Krieges mitgemacht, im 40. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.  
Die trauernde Gattin  
nebst Kindern  
Schwege, Söhne, Münster, Kahlen und Langwege bei Dintlage, den 12. Nov. 1918.  
Das feierliche Seelenamt findet statt am Samstag, dem 16. Nov., morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Dintlage, wozu alle Verwandte und Bekannte eingeladen werden.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 16. November, morgens 9 1/2 Uhr in Lutten, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.  
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes hl. Willen starb heute nach kurzer, heftiger Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die  
Sodalin  
**Bertha Borchers**  
im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an mit der Bitte, der lieben Verstorbene in Gebete gedenken zu wollen.  
Die trauernden Eltern.  
Lutten, den 13. November 1918.  
Die Beerdigung